

Die Revolution aus Angst

Entsch bekamen unsere Machtüber, was schon längst nicht allzu fern ist. Am ersten von dem ...

Die volle Geschwindigkeit und Verbindlichkeit dieser ...

In der gleichen Nummer schreibt das Blatt, die ...

Das aus Angst ...

Von kommt oben ...

Bayerns Rote Armee

München, 10. April. Die als ...

Der Staatsgerichtshof

Der Entwurf über die Errichtung eines Staatsgerichtshofes ...

Rationierung im sozialistischen Klassenstaat

Die Abreise der Sozialdemokraten in den von ihnen ...

erhöht sich denn auch ...

Moske über die Lage im Reich

Stamm Mitarbeiter des ...

Auf die Frage ...

Die bürgerlichen Parteien im Rätekonkret

Nach dem ...

Die Landwirte „erdreissen“ sich ...

In der ...

Generalfreik in Italien

(Von unserem X. Sonderberichterstatter)

Nach Informationen ...

Wegen eines Formfehlers

Ein Mitarbeiter vom ...

Annäherung der Entente an Ungarn

(Von unserem X. Sonderberichterstatter)

Die Verhandlungen ...

Die Osterferien der Nationalversammlung

Beimar, 10. April. In der Sitzung ...

Scheidemanns Bescheidenheit

Ministerpräsident ...

Die Unruhen in Osn

Osnabrück, 10. April. Die ...

Deutschnationale und Bolschewikismus

Die im ...

Kleine Nachrichten

Zwei außerordentliche Plenarsitzungen ...

Volkswirtschaft

mit dem mit 3. Dezember 1918 erlassenen Reichs- und Landesgesetz vom 2. Dezember 1918 über die Einbeziehung des Reichs- und Landesvermögens zur Deckung der Kriegsschulden...

Gesellschafts-Abschlüsse

... die Geschäftsjahre des Betriebes... der Gesellschaft bedürfen sich im vorletzten Geschäftsjahr... eines Gewinnnotrages von 69.773 RM, auf 635.885 RM. Nach Abzug der Verlusten von 553.108 RM ergibt sich ein Gewinn von 82.677 RM, aus dem 4 Proz. Grunddividende von 33.071 RM, weitere Dividende ausgeschüttet werden können. 18 Proz. auf die neue Rechnung werden 86.671 RM herausgegeben, während dem Reservefonds 16.000 RM, und der Bilanzrückstellungen 2300 RM überwiehen werden. Obwohl im vergangenen Geschäftsjahr, so führt der Bericht aus, bis in den letzten hinein fortgesetzt eine rege Nachfrage nach den Erzeugnissen des Werkes zu beobachten war, ließen sich die Betriebsleistungen nur teilweise voll im Anspruch nehmen, weil die verschiedenen Auftragsbestände nicht bergänglich waren. Infolge dieser Lage, die dem Werk aufgab, seinen Auftragsbeständen bei der Menge an gelieferten Arbeitsstoffen keine Rücksicht zu nehmen. Wenn trotzdem das Ertragsvermögen des Werkes in diesem Geschäftsjahr hinter dem vorberichtigten nicht zurückließ, so ist dies dem Umstand, daß der Betrieb größere Bestände an Rohstoffen und Materialien aus billigeren Quellen zu beschaffen konnte, die aufgearbeitet werden konnten. Die Geschäftsleistung auf den Lieferungen der im Jahre lebenden Bauteile beliefen sich auf 15.293 RM. Die Auftragsbestände auf Auftragserteilung mit 51.338.610 RM. bemessen. Der Bestand des Vorratens von Rohstoffen und Materialien am 31. Dezember betrug 294.888 RM. Die Auftragsbestände wurden zur Ermittlung des Betriebsergebnisses 330.000 RM. zurückgeführt. In der Bilanz sind auf eine neue Abschreibung des Sachvermögens, den Abschreibung von Maschinen, Werkzeugen und des Wertes von Maschinen, die Bestände: Neben mit 7.019 RM. an Wertsachen, Neben mit 119.965 RM. an Wertsachen, Neben mit 70.000 RM. an Wertsachen, Neben mit 70.000 RM. an Wertsachen. Die Auftragsbestände der Produktion im Jahre im Vergleich mit dem vorberichtigten Auftragsbestände lassen nicht eine große, wie die vorberichtigte Zunahme in die Zukunft erwarten.

... der Betriebsverwaltung... die heutigen Generalversammlungen... die Dividende auf 15 Proz. ist, nachdem der Reichsrat... die Dividende zu verteilen, letzteres der Vermehrung abgelehnt worden.

... der Betriebsverwaltung... die heutigen Generalversammlungen... die Dividende auf 15 Proz. ist, nachdem der Reichsrat... die Dividende zu verteilen, letzteres der Vermehrung abgelehnt worden.

Geldmarkt und Banken

... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken...

... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken...

... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken...

... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken...

Rekord-Film-Konzerns

... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken...

... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken...

Industrie, Handel, Handwerk

... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken...

Provinz Sachsen

... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken...

... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken...

... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken...

... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken...

... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken...

... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken...

„N. Z.“-Sportberichte

... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken...

... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken...

... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken...

... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken...

... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken...

... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken...

... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken...

... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken...

... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken... die Reichsbank... die Geldmarkt... die Banken...

Einladung zur Zeichnung.

Rekord-Film-Konzern.

Kapital Mark 6 000 000.—

Büros: Berlin W. 86, Leipziger Straße 119/120. Fernsprecher: Zentrum 6334 und 8306. Dresden-Landauer, Berlin-Unter den Eichen, Unter den Eichen 723 und 724.

Die Zeichnung wird am 1. Februar 1919, um 10 Uhr, im Büro des Reichsministeriums der Finanzen, Berlin, W. 52, unter der Leitung des Reichsministers der Finanzen, in öffentlicher Sitzung stattfinden. Die Zeichnung erfolgt auf Grund der von dem Reichsministerium der Finanzen, Berlin, W. 52, am 1. Februar 1919, erlassenen Zeichnungsbedingungen.

Die Zeichnung erfolgt auf Grund der von dem Reichsministerium der Finanzen, Berlin, W. 52, am 1. Februar 1919, erlassenen Zeichnungsbedingungen.

Die Zeichnung erfolgt auf Grund der von dem Reichsministerium der Finanzen, Berlin, W. 52, am 1. Februar 1919, erlassenen Zeichnungsbedingungen.

Die Zeichnung erfolgt auf Grund der von dem Reichsministerium der Finanzen, Berlin, W. 52, am 1. Februar 1919, erlassenen Zeichnungsbedingungen.

Die Zeichnung erfolgt auf Grund der von dem Reichsministerium der Finanzen, Berlin, W. 52, am 1. Februar 1919, erlassenen Zeichnungsbedingungen.

Die Zeichnung erfolgt auf Grund der von dem Reichsministerium der Finanzen, Berlin, W. 52, am 1. Februar 1919, erlassenen Zeichnungsbedingungen.

Die Zeichnung erfolgt auf Grund der von dem Reichsministerium der Finanzen, Berlin, W. 52, am 1. Februar 1919, erlassenen Zeichnungsbedingungen.

Die Zeichnung erfolgt auf Grund der von dem Reichsministerium der Finanzen, Berlin, W. 52, am 1. Februar 1919, erlassenen Zeichnungsbedingungen.

Die Zeichnung erfolgt auf Grund der von dem Reichsministerium der Finanzen, Berlin, W. 52, am 1. Februar 1919, erlassenen Zeichnungsbedingungen.

Die Zeichnung erfolgt auf Grund der von dem Reichsministerium der Finanzen, Berlin, W. 52, am 1. Februar 1919, erlassenen Zeichnungsbedingungen.

Die Zeichnung erfolgt auf Grund der von dem Reichsministerium der Finanzen, Berlin, W. 52, am 1. Februar 1919, erlassenen Zeichnungsbedingungen.

Die Zeichnung erfolgt auf Grund der von dem Reichsministerium der Finanzen, Berlin, W. 52, am 1. Februar 1919, erlassenen Zeichnungsbedingungen.

Einladung zur Zeichnung.

Rekord-Film-Konzern.

Kapital Mark 6 000 000.—

Büros: Berlin W. 86, Leipziger Straße 119/120. Fernsprecher: Zentrum 6334 und 8306. Dresden-Landauer, Berlin-Unter den Eichen, Unter den Eichen 723 und 724.

Die Zeichnung wird am 1. Februar 1919, um 10 Uhr, im Büro des Reichsministeriums der Finanzen, Berlin, W. 52, unter der Leitung des Reichsministers der Finanzen, in öffentlicher Sitzung stattfinden. Die Zeichnung erfolgt auf Grund der von dem Reichsministerium der Finanzen, Berlin, W. 52, am 1. Februar 1919, erlassenen Zeichnungsbedingungen.

Die Zeichnung erfolgt auf Grund der von dem Reichsministerium der Finanzen, Berlin, W. 52, am 1. Februar 1919, erlassenen Zeichnungsbedingungen.

Die Zeichnung erfolgt auf Grund der von dem Reichsministerium der Finanzen, Berlin, W. 52, am 1. Februar 1919, erlassenen Zeichnungsbedingungen.

Die Zeichnung erfolgt auf Grund der von dem Reichsministerium der Finanzen, Berlin, W. 52, am 1. Februar 1919, erlassenen Zeichnungsbedingungen.

Die Zeichnung erfolgt auf Grund der von dem Reichsministerium der Finanzen, Berlin, W. 52, am 1. Februar 1919, erlassenen Zeichnungsbedingungen.

Die Zeichnung erfolgt auf Grund der von dem Reichsministerium der Finanzen, Berlin, W. 52, am 1. Februar 1919, erlassenen Zeichnungsbedingungen.

Die Zeichnung erfolgt auf Grund der von dem Reichsministerium der Finanzen, Berlin, W. 52, am 1. Februar 1919, erlassenen Zeichnungsbedingungen.

Die Zeichnung erfolgt auf Grund der von dem Reichsministerium der Finanzen, Berlin, W. 52, am 1. Februar 1919, erlassenen Zeichnungsbedingungen.

Die Zeichnung erfolgt auf Grund der von dem Reichsministerium der Finanzen, Berlin, W. 52, am 1. Februar 1919, erlassenen Zeichnungsbedingungen.

Die Zeichnung erfolgt auf Grund der von dem Reichsministerium der Finanzen, Berlin, W. 52, am 1. Februar 1919, erlassenen Zeichnungsbedingungen.

Die Zeichnung erfolgt auf Grund der von dem Reichsministerium der Finanzen, Berlin, W. 52, am 1. Februar 1919, erlassenen Zeichnungsbedingungen.

Die Zeichnung erfolgt auf Grund der von dem Reichsministerium der Finanzen, Berlin, W. 52, am 1. Februar 1919, erlassenen Zeichnungsbedingungen.

Keine Gegenrevolution!

Das hiesige „Volksblatt“ fordert zu einem Gegenprotest gegen die
zur Aufrechterhaltung der Ordnung, zum Schutze gegen Plünderungen,
Brandstiftung und Mord

aufgestellten Sicherheitsorganisationen auf und schiebt der Aufstellung derselben das Motiv der Gegenrevolution unter.

Wer in Halle die vorgekommenen Plünderungen erlebt hat, welche nicht einmal vor dem Eigentum von Witwen und Waisen Halt gemacht haben, weiß, wie notwendig die Aufstellung des Wachtregiments und der Zusammenschluß aller ordnungsliebenden Kreise der hiesigen Einwohnerschaft war und daß dem Terror der Straße Jedermann schutzlos preisgegeben war.

Nicht Studenten, Offiziere und Beamte, wie das „Volksblatt“ aufgehend schreibt, sondern Einwohner Halles aus allen Schichten der Bevölkerung, Arbeiter, Handwerker und alle anderen Kreise sind in der Schutzwehr vereint.

Schriftlich hat sich jedes Mitglied der Schutzwehr verpflichtet, nur zum Schutze gegen den Terror, nur zur Abwehr die Waffe zu gebrauchen.

Gegen plünderndes Gefindel, gegen Straßenraub und Mord soll Arbeiter, Handwerker, Bürger und Beamter, sollen Witwen und Waisen geschützt werden.

Von Aenderung der durch die Revolution geschaffenen Zustände ist bei keinem Zugehörigen der Sicherheitsformationen die Rede.

Sie alle stehen fest zur Republik und zur Regierung.

Das Rumormärchen von einer Gegenrevolution wird nur aufgetischt, um neuen Streit, neuen Unfrieden zwischen die einzelnen Bevölkerungsklassen zu säen.

Alle sehnen sich nach Ordnung, vor allem auch die Arbeiterschaft.

Arbeiter! Laßt Euch nicht durch falsche, lügnerische, heuchlerische Aufhebungen beeinflussen! Erhebt Protest gegen die Schürer des Klassenhasses, gegen die Störer von Ruhe, Ordnung und Frieden!

Die Schutzorganisationen Halle.

Konzert-Direktion Siegfried Kummerehl.

Konzertsaal:
Mittwoch, den 16. April, abends 8 Uhr
Lieder- u. Duette-Abend
Tilli Schmidt,
I. hochdramatische Sängerin am ehemaligen Hoftheater in Altenburg.

Kammersänger **Erich Klinghammer,**
Leipzig.

Am Flügel: **Egon Hans Epstein,** Kapellmeister.

Karten zu 4.10, 2.10 und 1.05 bei H. Hotan.

Heute Donnerstag, den 10. April, abends 7/8 Uhr:

Erster Mens-Abend
im **Mozartsaal**

Heute

II. Mens-Abend: Freitag, 11. April.
III. Mens-Abend: Samstag, 12. April.
Vorverkauf:
Musikhaus **Arnolds,** Gr. Steinstr. 5.

Hotel Kaiser Wilhelm
Bismarckstrasse.

Meine renovierten vornehmen
Fest-Säle
(ca. 400 Personen fassend)
sowie grössere Gesellschafts-Räume halte ich zur Veranstaltung von Vereinsfestlichkeiten, Gesellschafts- u. Familienfeiern bestens empfohlen
Richard Bahne.

Korporation der Kaufmannschaft von Berlin

Handels-Hochschule Berlin

Das amtliche Verzeichnis der Vorlesungen und Uebungen im Sommer-Semester 1919 nebst Stundenübersicht ist erschienen und kann zum Preise von 30 Pfg. durch den Verlag von **GEORG REIMEL,** BERLIN W. 10, oder vom Sekretariat der Handels-Hochschule (Berlin C. 2, Spandauer-Strasse 11) bezogen werden.
Erste Immatrikulation: Sonnabend, den 26. April. Beginn der Vorlesungen und Uebungen: Montag, den 28. April.
Der Rektor: **Prof. Lettner.**

Hippodrom

Wintergarten Dir.: Georg Arnold.

Täglich Gr. Reit- u. Sport-Fest.
Herrlicher, wunderbar dekoriertes Spiegelsaal.
Im Restaurant gute Biere, vorzügliche Weine.

Sonnabend von 7 Uhr ab
Gr. Cavalier-Ball.

Walhalla-Operetten-Theater.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Der Rastelbinder.
Sonntag 3 1/2 Uhr zum letzten Male
Zwerg-Nase
Märchen-Posse in Ges. Klasse 10-14 u. 4-6.

Bruno Heydrichs Konservatorium
für Musik u. Theater.
Dienstags, den 15. April 1919, abends 7 Uhr
im Saale des Konservatoriums 194. Musikaufführung (Opern- u. Schauspielaufführung in Kostümen).
Interessenten können ab Freitag im Sekretariat Eintrittsprogramme erhalten.

Verein ehemaliger 75er.
Sonnabend, den 12. April
Monatsversammlung
im **Schüttenhof-Restaurant, Bismarckstr.**
Schröder'sches Orchester. Eintritt frei.
Ehemalige Angehörige des Regiments 75, die dem Verein noch fern stehen, sind als Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Prof. Zanders höh. Privatschule
für Knaben und Mädchen.
Halle a. S., Friedrichstr. 24.

1. Schuljahr bis Obersekunda.
Arbeitsstunden unter Aufsicht. Anmeldeungen jederzeit. Beginn am 29. 4. früh 9 Uhr.
Prospekt. Tel. 2988.

Hotel Hohenzollernhof
(Grand Hotel)
Magdeburgerstr. 65.

Morgen Freitag
Tanz-Abend.
Damen nur im Abendkleid.

Mittwoch, den 16. April, abends 7 1/2 Uhr
Passions-Konzert
des verstärkten Stadt-Singchors.
Leitung: **Karl Kianert.**
Mitwirkende: Frau Prof. Schmidt-Haym (Alt), Dr. Friedrich Viol (Bariton), Gustav Rebling (Orgel), Magdalene Görsch (Harpfe), das Streichorchester der Kapelle des 38. Inf.-Regts.
Chöre von Eckenrd, Bach, Hasler, Mozart, Bachmann, Schreck, Bruckner, A. Mendelssohn. Solosänger von Bach, Franck, Cantate (Trauergefang von der Not Christi von K. Kianert).
Karten 2.10, 2.10, 1.05 Mk. bei Heinrich Hotan.

Apollo-Theater.
Heute und täglich 7 1/2 Uhr:
Der ersten Liebe gold'ne Zeit.
Operette v. J. Gilbert.
Vorverkauf 9-1 u. 5-11.

Gebr. Bethmann
Werkstätten für Wohnungskunst
Halle a. d. S.
Große Steinstraße 79-80

Stilvolle Damenzimmer.

Stadt-Theater
Freitag, d. 11. April 1919
Anfang 7. Uebe 9 1/2 Uhr.
Hasebill
Das Märlein von dem Gilder und leiner Dron
Sonnabend:
V. Stafoone-Konzert.

Thalia-Theater
Gastspiel des Stadttheater: Verkauft
Sonntag, den 13. April 1919
abends 7 Uhr
Pension Schöller
Sawak von Jacoby u. Luth.

3öpfe
Alle Gaarereisig.
G. Niedermann,
1 Wolfstraße 1.

Seldene Damenstrümpfe
— schwarz und weiss —
empfehlen
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstrasse 24.

Halle und Umgebung

Halle 10. April

Geheimrat Wohltmann †

In der Größe des heutigen Tages verfiel an der Spitze im Alter von 64 Jahren Geheimrat Dr. Ferdinand Wohltmann, ein Professor der Landwirtschaft und Direktor des Landwirtschaftlichen Instituts der Universität Halle.

Verkehrsverein Halle

Gehten hielt im 'Verkehrsverein' der Verkehrsverein Halle die diesjährige Hauptversammlung unter Leitung des Vorsitzenden Dr. Hermann Dr. Kaufmann. Die Versammlung wurde von ca. 100 Mitgliedern besucht.

Der Terror in den Braunkohlenruben

Uns wird geschrieben: Vor einigen Tagen ging durch die Zeitungen die Nachricht, daß auf diesen der mitte-deutschen Braunkohlenruben Bestimmungen der Belegschaften aufgefunden hätten.

Zehrbahn in der Jugendpflege

Der Bezirksausschuß für Jugendpflege veranlaßt vom 23. bis 26. April d. J. in Halle a. S. im Vereinshaus 'St. Nikolaus' eine Zehrbahn zur Ausbildung und Fortbildung von Jugendhelfern und Jugendbegleitern.

Weitere Minderungsprojekte

In der letzten Schlichtungssitzung am 3. April unter dem Vorsitz des Landesgerichtspräsidenten Dr. Kaufmann wurden weitere Minderungsprojekte diskutiert.

Die Rahmungsmitteleinbarung in Halle

— Ackerfloss. Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 26. September/4. November 1918 wird der Verkauf von Ackerfloss...

— Städtischer Verkauf von Hausflur-Einheitsmaß, zweite Conderberechtigung im Hinblick auf die Verteilung von Reichsflur...

— Zur Frage der Warmwasserheizung erhalten wir vorstehend Seite: Es ist vielfach angenommen worden, daß die Umstellung von Warmwasser...

...Lager, Barmerle verteilt werden. Bis dahin dürfte es die Fertigkeit bedeutend verbessert haben.

— Akademische Literatur. Dr. Schmidt-Rimpel: 'Wissenschaften an der Universität Halle und Göttingen'...

— Die 'Gegenrevolution'. Auch die Schutzorganisationen in Halle werden sich in einer in der heutigen Angelegenheit veränderten Haltung befinden...

— Der Terror in den Braunkohlenruben (Fortsetzung). In dem vorerwähnten Artikel wurde berichtet, daß die Belegschaften in den Braunkohlenruben...

— Der Terror in den Braunkohlenruben (Fortsetzung). In dem vorerwähnten Artikel wurde berichtet, daß die Belegschaften in den Braunkohlenruben...

— Ueber Jesus oder Barabbas? Nach Superintendent Schmidt am nächsten Sonntag, abends 8 Uhr im Stadtmissionshaus, Bebelplatz 4, predigen.

— Ueber Jesus oder Barabbas? Nach Superintendent Schmidt am nächsten Sonntag, abends 8 Uhr im Stadtmissionshaus, Bebelplatz 4, predigen.

— Ueber Jesus oder Barabbas? Nach Superintendent Schmidt am nächsten Sonntag, abends 8 Uhr im Stadtmissionshaus, Bebelplatz 4, predigen.

— Ueber Jesus oder Barabbas? Nach Superintendent Schmidt am nächsten Sonntag, abends 8 Uhr im Stadtmissionshaus, Bebelplatz 4, predigen.

— Ueber Jesus oder Barabbas? Nach Superintendent Schmidt am nächsten Sonntag, abends 8 Uhr im Stadtmissionshaus, Bebelplatz 4, predigen.

— Ueber Jesus oder Barabbas? Nach Superintendent Schmidt am nächsten Sonntag, abends 8 Uhr im Stadtmissionshaus, Bebelplatz 4, predigen.

— Ueber Jesus oder Barabbas? Nach Superintendent Schmidt am nächsten Sonntag, abends 8 Uhr im Stadtmissionshaus, Bebelplatz 4, predigen.

— Ueber Jesus oder Barabbas? Nach Superintendent Schmidt am nächsten Sonntag, abends 8 Uhr im Stadtmissionshaus, Bebelplatz 4, predigen.

— Ueber Jesus oder Barabbas? Nach Superintendent Schmidt am nächsten Sonntag, abends 8 Uhr im Stadtmissionshaus, Bebelplatz 4, predigen.

— Ueber Jesus oder Barabbas? Nach Superintendent Schmidt am nächsten Sonntag, abends 8 Uhr im Stadtmissionshaus, Bebelplatz 4, predigen.

— Ueber Jesus oder Barabbas? Nach Superintendent Schmidt am nächsten Sonntag, abends 8 Uhr im Stadtmissionshaus, Bebelplatz 4, predigen.

— Ueber Jesus oder Barabbas? Nach Superintendent Schmidt am nächsten Sonntag, abends 8 Uhr im Stadtmissionshaus, Bebelplatz 4, predigen.

— Ueber Jesus oder Barabbas? Nach Superintendent Schmidt am nächsten Sonntag, abends 8 Uhr im Stadtmissionshaus, Bebelplatz 4, predigen.

— Ueber Jesus oder Barabbas? Nach Superintendent Schmidt am nächsten Sonntag, abends 8 Uhr im Stadtmissionshaus, Bebelplatz 4, predigen.

— Ueber Jesus oder Barabbas? Nach Superintendent Schmidt am nächsten Sonntag, abends 8 Uhr im Stadtmissionshaus, Bebelplatz 4, predigen.

— Ueber Jesus oder Barabbas? Nach Superintendent Schmidt am nächsten Sonntag, abends 8 Uhr im Stadtmissionshaus, Bebelplatz 4, predigen.

— Ueber Jesus oder Barabbas? Nach Superintendent Schmidt am nächsten Sonntag, abends 8 Uhr im Stadtmissionshaus, Bebelplatz 4, predigen.

— Ueber Jesus oder Barabbas? Nach Superintendent Schmidt am nächsten Sonntag, abends 8 Uhr im Stadtmissionshaus, Bebelplatz 4, predigen.

— Ueber Jesus oder Barabbas? Nach Superintendent Schmidt am nächsten Sonntag, abends 8 Uhr im Stadtmissionshaus, Bebelplatz 4, predigen.

— Ueber Jesus oder Barabbas? Nach Superintendent Schmidt am nächsten Sonntag, abends 8 Uhr im Stadtmissionshaus, Bebelplatz 4, predigen.

— Ueber Jesus oder Barabbas? Nach Superintendent Schmidt am nächsten Sonntag, abends 8 Uhr im Stadtmissionshaus, Bebelplatz 4, predigen.

— Ueber Jesus oder Barabbas? Nach Superintendent Schmidt am nächsten Sonntag, abends 8 Uhr im Stadtmissionshaus, Bebelplatz 4, predigen.

— Ueber Jesus oder Barabbas? Nach Superintendent Schmidt am nächsten Sonntag, abends 8 Uhr im Stadtmissionshaus, Bebelplatz 4, predigen.

— Ueber Jesus oder Barabbas? Nach Superintendent Schmidt am nächsten Sonntag, abends 8 Uhr im Stadtmissionshaus, Bebelplatz 4, predigen.

Stellen-Angebote
Suche in Beutebekämpfung Heberbauhaushalt und Einweiden erprobte tüchtige Mannsell oder älteren Lehrling
nicht unter 20 Jahren.
Ludwig Kitzing, Straße, Kreis Bitterfeld.

Chemische Fabrik
Suche tüchtige, bei der einmü. Summofaktant eingeführte
Vertreter
zum Verkauf erhaltene Kosmetisch. Erzeugnisse.

Vertreter für vornehmtes Parfüm
gefucht. Mutter W. A. Alfred Jacobi, Chemnitz 78.

Diener
auf Stellen gesucht.
Sotel Stadt Hamburg, Zimmer 28.

Kontoristin, welche auch stenographieren kann, in od. sofort od. später
Hotel Hohenzollernhof, Wandauer Str. 66.

Verkäufe
Villa in Jena
mit Garten und Stiftung an schöner Lage in Nähe der Dautelische Parkes.

Herrschaft. Dreifamilienhaus,
sich gelegen, mit gr. Garten, etwa 28 Acres erbaute und vollständig neuzeitlich eingerichtet, gute Straßenbahnverbindung.

Arbeitspferde
darunter
1a. Zuchtputen
sowie Oldenburger Wagenpferde
eigene Fabrik und sichere Einbauer. in meinen Einleitungen zum Verkauf.

S. Pfifferling,
Frankenstraße 17. Halle a. S. Bernhardsstr. 6285.

Arbeitspferde
bei uns zum Verkauf.
Gebr. Schwab, Delfischstr. 12/13.
Telephon 8906.

Empire-Salon,
Wagen mit Bronzefelgen, Sofa, Tisch, 3 Armleuchter, 3 Spiegel, Spiegelverwand, 2 ca. 3 m hohe Spiegel, zu verkaufen.
v. Chamier, Naumburg, Straße, Poststr. 11.

Mitteldeutsche Privat-Bank,
A.-G., Filiale Halle a. S., Poststrasse 12.
Halle a. S., Tel. 1382, 1383, 1392.

Reifenverkauf.
Mein ca. 40 Morgen großes, in Preussischer Natur getriebenes Reifengrubenfeld mit sehr gutem Stein- und Schlamm. einmü. ca. 20 Morgen Sand. Bälfernerei, Reifengruben und Exponierte in verlässl. Magnation sich 3 Blom. einmü.

Einbau-Dreischmaschine
mit oder ohne Ölwerk, wie neu wegen Abnutzung eines größeren Apparates sol. preisw. an vert. Centralbank anstelle für landwirtschaftliche Maschinen u. Geräte.
Ludwig Hennig, Bernhardsstr. 632.

1 Reise-Schreibmaschine
in verkauft. Schrift, 41 H. in vert. Zeit, Verkaufstr. 1311.

Brennholz
in Rollen, ca. 20 cm lang. Louis Kuckelt, Königsstr. 45.

Säcke,
neu garantiert Sauf u. Düte, 72x108 und 62x103 cm, grub. Böden abzugeben.
W. Köpfer, Bernhardsstr. 7.

Kohlrabi,
ohne Sand, sofort lieferbar. hat abzugeben.
W. Köpfer, Bernhardsstr. 7.

Arbeitspferde.
Ein Paar leichte Sänen sowie einen Oldenburger verkauft unter voller Garantie
W. Köpfer, Bernhardsstr. 7.

Dermietungen
In Halle schöne 5-Zimmerwohnung
bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad, WC, etc.

Laden, Poststraße,
für ca. 28 Jahren von der Firma Otto Systeme innegehabt, ist ab 1. Okt. 1919 anderweitig zu vergeben.
Gustav Krosch, Bernhardsstr. 4.

Miet-Gesuche
Student sucht möbl. Zimmer,
einst. mit Kammer, in nächster Nähe der Universität, am 1. d. Okt. unter Z. 1382 an die Exped. d. Bl. St.

Kaufgesuche
Haus
mit Fremden. Holz, Sand, Kies, etc.
Kaufstr. Off. Hecke, Berlin, Baumgartenweg, Sternstraße 1.

Outerb. Berren- und Damenfabrad
mit tabell. Nummernverh. zu kaufen gel. Angeb. u. Z. 1383 an die Exped. d. Bl.

Piano-Stimmungen
Reparaturen
Albert Hoffmann
am Bismarckstr.

Parkett!
Lieferung und repariert
Hönemann
Bausof 1. Tel. 3631.

4 1/2 % reichsmündelsich. Brandenburg. Kommunal-Anleihe,
Anleihe des Giroverbandes der Kommunalverbände der Provinz Brandenburg,
garantiert von 115 Städten und Gemeinden.
Zeichnungen auf obige Anleihe nehmen wir zum Kurse von 97 3/4 %
sponserfrei entgegen.
Spar- und Vorschuss-Bank Akt.-Ges., Rathausstr. 4.

Elektrische Anlagen
gegen mäßigen Aufpreis wieder mit Kupfer-Rost
Leitungen auszuführen.
Geiststrasse 28.

Sutterrübensamen,
1 Bagger 200 Mark,
1-10 Bagger 150 Mark per Bagger,
über 10 Bagger 170 Mark per Bagger.
Rittergut Trebbichau in Anh.

Gute Serradella
letzte Ernte, per Str. 72 Mark, empfiehlt
Walter Kloth, Greifenbogen 1. Pom.

Bachforellen
find wieder eingetroffen.
Friedrich Kramer,
Hofgarten 2. Bernhardsstr. 6205.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Mein Vetter
Dr. phil. Ferdinand Wohltmann
Professor der Landwirtschaft und Direktor des Landwirtschaftlichen Instituts der Universität Halle

Hilde Kammeyer, Oberlehrerin,
z. Zt. Halle a. S., Landwirtschaftl. Institut.
Halle a. S., den 10. April 1919.
Die Trauerfeier findet am Sonntag nachmittag 4 Uhr im engeren Kreise im Hause Ludwig Wuchererstr. 2 statt. Die Einschierung erfolgt am Montag vormittag 11 Uhr auf dem Gutsentrastriedhof.

Bekanntmachung.
Wegen der zunehmenden Feuerung wird bei seit dem 1. April 1917 bei den Halberstädter Feuerungsstellen aus dem öffentlichen Lager für Holz und Steinkohle, sowie die nicht verbrauchte Steinkohle und Ziegelschutt, am 1. April 1919, ab auf 1.50 Mark für den Haufen, den 7. April 1919.

Sämtliche Sportartikel
für den Turner-Ruder-Fussball-Hockey- und Tennis-Sport
Leichtathletik in grosser Auswahl
Sporthaus Julius Becker
Halle-S., Leipziger Str. 102, Tel. 5506.

Winter's Heilige COMBUSTIN
Kunstempfen für Brandwunden, Nischen, offene Füsse, Adern, etc.
Alteinges. Hersteller
E. Winter, in Chemnitz, Fabrik, Fährbrücke.

Heiratsgesuch.
Berühmter, frohgemuter, künftiger Herr,
Herrn, 20 Jahre alt, ledig, cool, mit lehrer. verhalten, größeren Vermögen, möchte Bekanntschaft mit einem Mädchen, welches auch Zeit kennen lernen.
Einbringen in mittlerer Sandwirtschaft erwünscht, jedoch nicht Bindung.
Nur ergebnisse Aufschreiben, möglichst mit Bild, unter Z. 1381 an die Expeditionsstelle dieser Zeitung.

Statt Karten.
Die Verlobung meiner Tochter Ida mit Herrn Gutsbesitzer
Albert Hädike,
Teicha,
und Else mit Herrn
Hans Heinze,
stud. math. et rer. nat.,
zeige ich hierdurch an.
August Schaaß,
Gutsbesitzer,
M 5 x 11 h, April 1919.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Mein Vetter
Dr. phil. Ferdinand Wohltmann
Professor der Landwirtschaft und Direktor des Landwirtschaftlichen Instituts der Universität Halle
ist heute früh 4 Uhr sanft entschlafen und bitte ich ihm ein treues Andenken zu bewahren.
Im Auftrage der Hinterbliebenen:
Hilde Kammeyer, Oberlehrerin,
z. Zt. Halle a. S., Landwirtschaftl. Institut.
Halle a. S., den 10. April 1919.
Die Trauerfeier findet am Sonntag nachmittag 4 Uhr im engeren Kreise im Hause Ludwig Wuchererstr. 2 statt. Die Einschierung erfolgt am Montag vormittag 11 Uhr auf dem Gutsentrastriedhof.

Er...
1/4...
1912...
165...
Hal...
16...
prim...
werde...
19...
Hof...
Dr. d. h...
Eduar...
Fle...
bel...
in Ber...
Die...
Bism...
19...
Bel...
Auk...
aus den...
Wand...
auf de...
Hofber...
ca. 320...
- Geb...
Montag...
Berl...
vormitt...
am Dien...
Hof...
Wand...
auf de...
Hofber...
ca. 320...
- Geb...
Montag...
Berl...
vormitt...
am Dien...
Hof...
Wand...
auf de...
Hofber...
ca. 320...
- Geb...
Montag...
Berl...
vormitt...
am Dien...

Landwirtschaftliche Wochenbeilage

Halleschen Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen

Halle-Saale, Mittwoch, den 9. April 1919

Die Urbarmachung der Torfmoore

Urbarmachung der Torfmoore. Um die von der neuen Reichsregierung geplante Urbarmachung eines Teiles unserer Torfmoore...

Um eine dauernde Erhaltung der Volkswirtschaft und gegen den rein physischen Verfall unserer Kulturländer...

Diese Ziele lassen sich aber am besten und leichtesten erreichen wenn man, erstens bereits bestehende bewirtschaftete Land...

Diese Moorenreste sind gegenwärtig über 120 510 Hektar (10,6 Prozent) und von den Niedermoores 114 700 Hektar (10 Prozent) umfasst...

Außerdem sind es in Preußen noch 1,85 Millionen Hektar und im ganzen Reich etwa 2 Millionen Hektar nicht ausgenutzte Kulturländer...

Wärde nun nicht nur einseitig erdennungs-, sondern auch kulturwirtschaftliche Ziele verfolgen, so könnte man, besonders auf den Hochmooren, auch eine größere Anzahl von Bäumen (von 80 Hektar Größe) und Nadelbäume (20 Hektar) pflanzen...

Marafrazen

Die Marafrazen aller Dinge in Deutschland hat auch Preußen zur Sprache gebracht und bekannt gegeben...

Landes erstreckt sich. Es sind dies die Fragen der Agrarreform im allgemeinen, der inneren Kolonisation, Einbürgerung der Kriegesgefangenen...

Für beide Aufgaben sind die Städte und die Industrie, Handel und Gewerbe in außerordentlich hohem Maße aufgerufen...

Handel und Gewerbe sind auf ein kaufkräftiges Publikum und auf ein anzahlreiches, einträgliches Ausland angewiesen. Die Konsumtion wird hier wie dort hauptsächlich unerschütterlich sein...

Unter der harten Faust strenger Sieger ist die Industrie außerordentlich, sich jedoch wieder zu erheben. Von Rohstoffen entbehrt dieses Kapital durch die Steuerpolitik...

Umtausch von Saathäfer durch die Provinzialämter

Das preussische Kriegsministerium hat die Provinzialämter angewiesen, zur Saat geeigneten Hafer aus den Beständen gegen Futterhafer unter folgenden Bedingungen umzutauschen: a) Der Umtausch erfolgt unmittelbar mit dem Landwirt...

Betriebl. Mangel an Rohstoffmaterialien

Der Mangel an Rohstoffmaterialien ist nach Mitteilung der Reichsregierung im wesentlichen durch den Krieg bedingt...

Dresch-Maschinen

In allen Größen für Dampf- und elektr. Antrieb.

Grasmäher
Drillmaschinen
Hackmaschinen
Düngerstreuer
Walzen, Eggen
Kultivatoren
Pflüge, ein- und zweischarig
Kartoffelpflanz-
lochmaschinen
Kartoffelzuck-
maschinen
sofort lieferbar



Witt & Krüger, Halle.

Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Endorfer Nübenjamen,

rot und gelb,
50 kg 245.- Mark
5 kg 37.- Mark

Max Krug,
Samenhandlung,
Telammünde, a. d. Elbe,
a. d. Salzmühl,
Tel. 10662.

Heidtrand

zu Streu und Futter-
zwecken prompt größte-
re Posten
preiswert lieferbar.

C. Hauschild,
Altenburg S.-A.,
Berufstr. 1202.

Zur Frühjahrsbestellung

empfohlen wir:

Ackerwalzen
Eggen, Pflüge
Ackerschleppen, Drillmaschinen
Motorpflüge
Düngerstreuer, Reihenzleher
usw.

Reparaturen

an sämtlichen landw. Maschinen werden bei sofortiger Anlieferung rechtzeitig erledigt.

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

Central-Ankaufstelle

für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte

Halle-Saale. Tel. 7981.

Zweigstellen: Halberstadt, Nordhausen, Zerbst, Tel. 102, Tel. 1873, Tel. 408.

Zuckerfabrik Klein-Wansleben vorm. Rabbethge & Giesecke, hat noch

Zuckerrübenjamen-Abschlüsse für 1920

zu vergeben.

Kostenlose Vermittlung durch unseren Vertreter

Herrn Otto Just, Ackerlehen.
Teleph.-Nr. 59, Telegr.-Adr.: Samenjust.

1 Dampfgrubber

mit 9 bzw. 11 Zylinder, für 16 bzw. 20 PS. Dampf-
kraft, vollständig zu laufen fähig. Einlegeboje mit
genauen Angaben an

Lebhaftig-
W. A. Zenker, Großbernbach,
Berlin-Kantow, Kaiser-Wilhelmstraße 17.

Sensationslos getrockneten Weißkohl

4 Pfund Trockenstoff ent-
spricht 14 Pfund frischen
Kohl, 10 Pfund Trockenstoff 3 Pfund
1975 sortierter, abgelassen
mit netto 100 Pfund pro Pfund
3 Pfund 1,88 ab Fabrik unter
Voraussetzung liefern
Kilander & Co., Hörterf. (Mittelh.)

Kaufe Hasen-, Kanin- u. andere
Felle, zahle höchst Fr. A. Franze,
Leipzig-Großschlocher, Hauptstr. 15

Hermann Lücke, Halle a. S.
Fornbergerstr. 106. 6r. Brunnensstr. 22.

Wasserversorgungen u. Kanalisationen.
Bade-, Klosett- u. Wascheinrichtungen.
Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen.
Kupferschmiede- u. Klempnerarbeiten.
Prima Referenzen! Kostenloser Besuch!

Abschlüsse in Früh- u. Herbstgemüse

vermittelt für größeren Kommunalverband kostenlos
Kornhaus-Gesellschaft Halle.

Arbeiter-Schlafdecken und Strohsäcke, wollene Pferdedecken, Scheuertücher

offertiert

M. WEHR,

Säcke-, Planen- und Decken-Fabrik
Leipziggerstr. 81. Fernruf 2447.

Zwei jüngere Hähne und vier leibere junge Pferde,

darunter zwei Hähne, verkauft
H. Boyde, Brehna.